

Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

ACHTUNG: Diese Meldemaske gilt nur für die Modulteile des oben genannten Moduls!

Basisdaten	
Veranstaltungstitel	Transnationale Literaturen
LV-Nummer:	155501 (VVZ TU Dortmund)
SWS	2
Dozent/in:	Prof.in Kader Konuk (susan.sadner@tu-dortmund.de)
Anbietende Einrichtung	Fakultät Kulturwissenschaften - Heterogenitätsforschung
Anbietende Universität	TU Dortmund
Themenfeld/er*	a) Theorien, Politiken, Strukturen der Ungleichheit
TN-Plätze:	6 / 110
Tag / Zeit:	Donnerstag, 14.00-16.00 Uhr (15.10.2026-04.02.2027)
Raum:	Emil-Figge-Straße 50, Raum 3.427
Anmeldezeitraum:	Die Anmeldung erfolgt über ein gesondertes Verfahren an der TU Dortmund. Anmeldezeitraum für Veranstaltungen an der TU Dortmund: 21.09.2026, 00.00 Uhr – 30.09.2026, 23.59 Uhr Die Anmeldung erfolgt über https://gleichstellung.tu-dortmund.de/projekte/vertiefungs-modul/
Termin der 1. Sitzung:	Do, 15.10.26, 14-16 Uhr, Emil-Figge-Straße 5, Raum 0-4321
Prüfungstermin:	Tba
Arbeitsaufwand:	regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Zusammensetzung der Modulteilnote:	Wird noch bekannt gegeben
Inhalt	
Ausgehend von der zunehmend sprachlich, ethnisch und religiös heterogenen Literatur- und Kulturlandschaft Deutschlands wendet sich diese Vorlesung dem transnationalen Kontext deutschsprachiger Gegenwartsliteratur zu. Das vorrangige Interesse gilt der Verknüpfung von transnationalen Ansätzen und literarischem Schaffen. Begrifflichkeiten wie Heterogenität und Diversität sowie postkoloniale, interkulturelle, transnationale, interlinguale und postmigrantische Literatur, die die Veränderungen in der deutschsprachigen Literatur zu fassen versuchen, werden kritisch reflektiert. Wir besprechen folgende Werke, die die engen Grenzen, die durch eine vermeintliche Zugehörigkeit zu kultureller, ethnischer und religiöser Herkunft auferlegt werden, hinterfragen oder gar auflösen: Emine Sevgi Özdamar: Die Brücke vom Goldenen Horn (1998) Herta Müller: Heimat oder Der Betrug der Dinge (1997) Yoko Tawada: akzentfrei (2016) Mithu Sanyal: Antichristi (2024) Dinçer Güçyeter: Unser Deutschlandmärchen (2022) Sharon Dodua Otoo: Adas Raum (2022)	
Lernziele	
Lernziele Modulteil:	
• Die Studierenden erwerben Kenntnisse zentraler Konzepte transnationaler deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. • Sie können theoretische Ansätze zu Diversität, Transnationalität und Postmigration kritisch reflektieren und auf literarische Texte anwenden. • Sie analysieren ausgewählte Werke der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur im Hinblick auf Fragen von Identität, Migration, Mehrsprachigkeit und kultureller Zugehörigkeit. • Sie sind in der Lage, literarische Aushandlungen kultureller, ethnischer und religiöser Differenz in ihren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen und wissenschaftlich fundiert zu diskutieren	

Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

ACHTUNG: Diese Meldemaske gilt nur für die Modulteile des oben genannten Moduls!

Voraussetzungen
Keine.
Literatur
Emine Sevgi Özdamar: Die Brücke vom Goldenen Horn (1998) Herta Müller: Heimat oder Der Betrug der Dinge (1997) Yoko Tawada: akzentfrei (2016) Mithu Sanyal: Antichristi (2024) Dinçer Güçyeter: Unser Deutschlandmärchen (2022) Sharon Dodua Otoo: Adas Raum (2022)